

Information der Gemeinden über Entwicklungsprozess zu Pfarrverband

WIR SIND MITEINANDER AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN PFARRSTRUKTUR

Zur Situation:

Die Entwicklung der Kirche in Österreich hat die diözesanen Leitungsgremien seit mehreren Jahren bewogen, über die Zukunft der Pfarrgemeinden nachzudenken und daraus Konsequenzen zu ziehen. Zwei Trends sind maßgeblich dafür verantwortlich: Die Zahl der Katholiken wird weniger und es gibt weniger geweihte Amtsträger (Priester, Diakone). Diese Trends sind auch in unseren Pfarren zu spüren.

Als Antwort auf diese Entwicklungen wurden in der EDW verschiedene Modelle für strukturelle Veränderungen entwickelt.

Seit 10 Jahren ist festgelegt, dass die Pfarren Brunn/Gebirge, Hinterbrühl und Maria Enzersdorf ein Entwicklungsraum sind und gemeinsam einen Entwicklungsprozess vollziehen sollen. Seit zwei Jahren versuchen die Pfarrgemeinderäte dieser drei Pfarren miteinander zu überlegen, wie dieser Entwicklungsprozess möglich sein kann.

Nach Bekanntgabe der Pensionierung von P. Elmar Pitterle SVD mit 31. August 2026 ist der Bischofsvikar und derzeitige Administrator der EDW, Josef Grünwidl, schriftlich an uns herangetreten und uns gebeten, ihm bis Ende Mai 2025 eine Stellungnahme zuzusenden, ob eine Bereitschaft für diesen Weg und für Vorbereitungen eines Starts mit 1. September 2026 besteht.

Entwicklungsperspektive:

Bei einer gemeinsamen Besprechung aller drei Pfarrgemeinderäte am 08. März d.J. konnte übereinstimmend festgehalten werden, dass wir das Modell „Pfarrverband“ anstreben. Das bedeutet, dass jede Pfarrgemeinde finanziell eigenständig bleibt, dass es für alle drei Pfarren jedoch (nur mehr) einen Pfarrer mit einem Pastoralteam gibt. Was das für die Leitung und Entwicklung der einzelnen Gemeinden bedeutet, wie wir uns darauf bestmöglich einstellen und vorbereiten können, ist Aufgabe der jeweiligen Pfarrgemeinderäte, einem gemeinsamen Planungsteam, mit Unterstützung durch eine professionelle Begleitung des Teams aus dem Bereich Pfarrgemeinderäte & Pastorale Strukturentwicklung der EDW. Über die weiteren Schritte werden wir ausführlich berichten.

Für die weitere Entwicklung ist darüber hinaus die nächste Pfarrgemeinderatswahl 2027 in den Blick zu nehmen. Die Umsetzung der bis dahin erfolgten Entscheidungen obliegt den neuen Pfarrgemeinderäten. Sinnvoll und wünschenswert wäre es daher, wenn künftige Pfarrgemeinderät:innen bereits von Beginn an die Überlegungen für die weitere Entwicklung auch mitvollziehen bzw. mittragen.